

Stadt	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Ursula Dorroch
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Ercan Telli
 Frau Sonja Bongers
 Herr Manuel Dröhne
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Horst Wolter
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr René Pascheberg
 Frau Marita Wolter
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Herr Matthias Wissing
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Herr Andreas Blanke
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Peter Bruckhoff
 Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Anja Kösling
 Frau Beatriks Brands
 Frau Yannah Werner
 Herr Jochen Kamps
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr André Matzat
 Herr Siegfried Lampe

Stadt	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Jürgen Jäschke
 Herr Andreas Beulshausen
 Herr Udo Spiecker
 Frau Susanne Schmitz-Freihoff
 Frau Angelika Schulte-Ortbeck
 Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Klein
 Frau Tanis

Außerdem

Vertreter der Medien
 Sonstige Gäste

Stadt Oberhausen	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 ESF-Förderprogramm: "Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein" - Antrag der ZIB-Bildungsoffensive
Vorlage: B/16/1018-01
- 1.2 Leitbild „Bildung“ als Grundlage für die Qualitätsentwicklung in der Regionalen Bildungslandschaft.
Vorlage: B/16/1073-01

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Sachstandsbericht Flüchtlingswesen
- 2.2 Sonstiges

Stadt Oberhausen	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien und stellt die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Die Einladung ist allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen das Protokoll der Sozialausschusssitzung vom 19.08.2015 bestehen keine Einwände.

Frau Gleibs und Herr Bohnes werden entschuldigt.

Frau Oberste-Kleinbeck weist auf die Sondersitzung des Sozialausschusses am 20.10.2015 hin.

Herr Spiecker reicht eine Tischvorlage „Vertragsangelegenheiten/Vergabe eines Auftrages über die Lieferung und den Einbau von vier Splitt-Luft/Wasser-Wärmepumpen“ ein. Frau Oberste-Kleinbeck stellt die Zustimmung des Sozialausschusses zur Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung unter TOP 1.3 im nichtöffentlichen Teil fest.

1. Berichte

1.1. ESF-Förderprogramm: "Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein" - Antrag der ZIB-Bildungsoffensive Vorlage: B/16/1018-01

Herr Telli würdigt die Arbeit des Zentrums für Integration und Bildung, da hierbei Mütter sowie Familien unterstützt werden. Die Kurbel als Träger leistet hier hervorragende Arbeit.

Frau Willing-Spielmann ergänzt hierzu, dass „starke“ Mütter ein gutes Vorbild für ihre Kinder sind.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.2. Leitbild „Bildung“ als Grundlage für die Qualitätsentwicklung in der Regionalen Bildungslandschaft.
Vorlage: B/16/1073-01**

Herr Telli bedankt sich für die hervorragende Beschreibung zum Leitbild und stellt die Erforderlichkeit der Unterstützung des Bildungsbüros fest.

Zum Leitbild bittet er folgende Ergänzung zu überdenken:

-Flüchtlinge sowie unbegleitete Minderjährige sollten im Leitbild fest verankert werden

Die Beschlussvorlage B/16/1073-01 wird zur Kenntnis genommen.

2. Mitteilungen der Verwaltung

2.1. Sachstandsbericht Flüchtlingswesen

Frau Münich informiert über einen Bericht des Oberbürgermeisters vom 25.09.2015, wonach die Zahlen der Flüchtlinge bundesweit ansteigen. Derzeit leben inklusive der Landeseinrichtungen 2060 Flüchtlinge in Oberhausen, die Tendenz ist weiter steigend. In der Zeit vom 25.09. bis 30.09.2015 wurden 107 Flüchtlinge nach Oberhausen zugewiesen. Bis zum Freitag werden weitere 54 Personen erwartet. Die Kapazitäten für die Unterbringung der Flüchtlinge sind damit erschöpft.

Frau Münich bittet alle Sozialausschussmitglieder um Mithilfe bei der Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten.

Folgende Möglichkeiten werden in Betracht gezogen:

- vorhandene Unterkünfte müssen stärker ausgelastet werden
- Turnhallen müssen enger belegt werden
- Hotelplätze sind angedacht
- durch die Ablehnung der Zeltstadt müssen weitere Turnhallen genutzt werden
- die Vennepothschule wird zur Nutzung vorbereitet
- das Wohnungsbauprogramm wird auf den Weg gebracht, was jedoch keine kurzfristige Lösung bietet
- privater Wohnraum wird geprüft; durch Kontakte des Oberbürgermeisters haben sich Partner gemeldet, die privaten Wohnraum bereitstellen
- die OGM hat 107 Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt, 19 weitere Wohnungen sind in der Vorbereitung
- weitere Plätze werden gesucht

Stadt Oberhausen	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Telli spricht sich noch einmal gegen eine Zeltstadt aus und bittet darum, vorher alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Frau Walther erkennt, dass die Verwaltung sowie das Ehrenamt über ihre Leistungsgrenze hinaus arbeiten. Sie bittet jedoch um folgende Informationen:

- a) In Oberhausen herrscht nach ihrer Auffassung „Chaos“ bei den Sachspenden, wie kann man dem abhelfen?
- b) Die diesbezüglichen Verantwortlichkeiten sind nicht geklärt.
- c) Kann man in Sachen Brandschutz bei der Stötznerschule vorbeugende Maßnahmen treffen?
- d) Ist eine zügigere Fertigstellung der 3 Standorte Kapellen-, Duisburger- und Ruhrorter Straße zu erwarten?
- e) Gilt die Tackenbergsschule als Erstaufnahmeeinrichtung?

Von Frau Münich und Herrn Beulshausen werden die Fragen wie folgt beantwortet:

zu a) Die Kleiderkammern in den Kommunen werden von verschiedenen Initiativen oder Personen betrieben. Durch die hohe Spendenbereitschaft klagen alle Städte über überfüllte Kleiderkammern.

In Oberhausen wird nun monatlich ein Arbeitskreis-Ehrenamt tagen und sich der Themen Sachspenden/Kleiderkammer, sowie Sprachkurse durch Ehrenamt annehmen und Lösungen erarbeiten.

zu b) In Oberhausen sind bereits Strukturen vorhanden, z.B.

- Ehrenamt im Kommunalen Integrationszentrum
- Online Portal der Stadt Oberhausen
- Sozialarbeiter/innen der Stadt Oberhausen
- Büro für Chancengleichheit

Diese vorhandenen Strukturen sind jedoch aufgrund des Umfangs der Flüchtlingsarbeit zurzeit nicht ausreichend. Der Oberbürgermeister überlegt daher, eine zentrale Koordinierungsstelle einzurichten.

zu c) Im Brandschutz werden die Standards, die in der Baubranche zugrunde gelegt werden, ebenfalls zugrunde gelegt. Die Stadt Oberhausen wird keine Lockerung der Standards befürworten, zumal dadurch eine schnellere Inanspruchnahme der Standorte nicht erfolgt.

Die Stötznerschule war ursprünglich für 3 Wochen angesetzt. Durch eine längere Nutzung müssen nun die entsprechenden vorgeschriebenen Auflagen eingehalten werden.

zu d) Der Standort Kapellenstraße soll voraussichtlich Ende 2015 fertig gestellt sein, während die Fertigstellung der Standorte Duisburger und Ruhrorter Straße für Ende Februar/Anfang März 2016 angesetzt ist.

zu e) Bei der Tackenbergsschule handelt es sich nicht um eine Landeseinrichtung.

Stadt	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Opitz stellt folgende Fragen:

- a) Wer ist wofür zuständig, diese Frage wird häufig von den Bürgern gestellt
- b) Werden Flüchtlinge in das Ehrenamt eingebunden?
- c) Bis wann werden Turnhallen ausgesucht?

Frau Münich und Herr Beulshausen beantworten die Fragen wie folgt:

- zu a) Bezüglich der Zuständigkeiten verweist Frau Münich auf das Online Portal
- zu b) Flüchtlinge werden nach jetzigem Kenntnisstand nicht in ehrenamtliche Tätigkeiten eingebunden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Flüchtlinge im Rahmen von § 5 AsylbLG zu beschäftigen, wovon bereits Gebrauch gemacht wird.
- zu c) Turnhallen werden bereits als Flüchtlingsunterkünfte genutzt.

Frau Willing-Spielmann gibt folgende Anregungen:

- Sachspenden zentral zu sammeln macht keinen Sinn, jedoch könnte man Sachspenden zentral vorsortieren.
- Die Hauptschule Alstaden und die St. Michaelschule könnten zusammengelegt werden, damit eine der Schulen für Flüchtlinge genutzt werden kann.
- Wohnblöcke in der Danziger Strasse könnten genutzt werden.
- Das Europahaus könnte genutzt werden,
- ebenso die obere Etage der Post in Oberhausen.
- Kirchen könnten angesprochen werden.
- Bei der Nutzung von Turnhallen könnten leerstehende Baumärkte für Sportnutzungen umgebaut werden.

Frau Willing-Spielmann appelliert an eine kreative Denkweise.

Frau Münich informiert, dass zurzeit ca. 20 unbegleitete minderjährige Asylbewerber/innen (UMA) in Oberhausen leben und dass die Tendenz steigend ist. Somit werden auch in Oberhausen vermehrt unbegleitete Minderjährige auftreten. Diese Entwicklung wird im Jugendhilfeausschuss beraten werden müssen. Die Fachverwaltung wird ein entsprechendes Mitarbeiter-team einrichten, das sich gezielt um die Belange der UMA kümmert.

Bezüglich der Unterbringungsmöglichkeiten teilt sie folgendes mit:

- Wohlfahrtsverbände wurden um Unterstützung gebeten, die Nutzung von Gemeindehäusern wird bereits geprüft.
- Genossenschaften haben nach einem gemeinsamen Gespräch bereits Wohnraum zur Verfügung gestellt.
- Das Postgebäude, das Babcock Gebäude sowie weitere Gebäude werden bereits vom strategischen Immobilienmanagement geprüft.

Stadt Oberhausen	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

-Die Schule St. Michael und die Hauptschule Alstaden befinden sich noch im laufenden Betrieb, eine Nutzung kommt somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Betracht. Ein Freiziehen einer der beiden Schulen kann grundsätzlich nur zum Schuljahreswechsel erfolgen, das wäre erst zum 01.08.2016 möglich. Außerdem wird auch zusätzlicher Raum zur Beschulung der Flüchtlingskinder benötigt.

Herr Runkler bittet zu beachten, dass es um das Wohl der Flüchtlinge gehen sollte. Wenn Kleiderkammern voll sind, sollte mehr Bekleidung an die Flüchtlinge herausgegeben werden, statt nach Möglichkeiten der Standorterweiterung hierfür zu suchen.

Er hält bei allen Prüfungen nach neuen Standorten die Akquise von Privatwohnraum am wichtigsten. Die Verwaltung sollte den privaten Wohnungsmarkt noch einmal nach weiterem geeigneten Wohnraum überprüfen.

Herr Telli hält das Thema der unbegleiteten Minderjährigen für sehr wichtig. Für das gesamte Bundesgebiet sind bis zum Jahresende 30.000 unbegleitete Minderjährige angekündigt. Das sind 40 Flüchtlinge für Oberhausen, wobei es sich um 40 traumatisierte Menschen handelt, die entsprechend begleitet werden müssen. Hierfür müssen Personal sowie Gelder bereitgestellt werden.

Für das Ehrenamt wünscht er sich eine Person zur Koordination.

Frau Münich teilt mit, dass die Kosten der Jugendhilfe für die unbegleiteten Minderjährigen durch den Bund refinanziert werden, jedoch nicht die zusätzlichen Personalkosten.

Auf die Frage von Herrn Pusch nach der Schulpflicht der Kinder in den Landeseinrichtungen teilt Herr Beulshausen mit, dass für die dortigen Kinder noch keine Schulpflicht besteht, dass aber in den Landeseinrichtungen Deutschkurse stattfinden. Frau Münich teilt hierzu mit, dass sich die Erstaufnahmeeinrichtungen in der Verantwortung des Landes befinden und dass dort von ehrenamtlichen Personen die Zeit mit kleinen Angeboten, wie z.B. Deutschkurse, überbrückt wird.

Stadt Oberhausen	30.09.2015 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8.Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.2. Sonstiges

Herr Beulshausen beantwortet die von Frau Walther schriftlich gestellten kleinen Anfragen nach §7 GO.

Herr Telli stellt einen Antrag zur Sache, der beinhaltet, dass nicht alle kleinen Anfragen im Sozialausschuss verlesen und beantwortet werden sollen.

Frau Münich stellt hierzu fest, dass aufgrund der Flut von kleinen Anfragen nach §7 GO, diese nach Abstimmung mit dem Oberbürgermeister und dem Ältestenrat im Sozialausschuss beantwortet werden sollen.

Frau Oberste-Kleinbeck erklärt hierzu, dass die Verwaltung ihre Kapazitäten für die zu erfüllenden Tätigkeiten nutzt und nicht für die Beantwortung von kleinen Anfragen verwenden sollte.

Der Sozialausschuss beschließt einstimmig, die kleinen Anfragen sowie die Antworten dem Protokoll beizufügen.

Frau Oberste-Kleinbeck stellt somit fest, dass die Antworten der kleinen Anfragen stichwortartig dem Protokoll beigefügt werden sollen (siehe Anlage).

Frau Münich gibt unter „Sonstiges“ den nächsten Termin des erweiterten Runden Tisches am 30.10.2016 bekannt.

Ende des öffentlichen Teils: 16:35

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin